

Dietrich Lohff, geboren 1941 in Berlin, Kirchen- und Schulmusikstudium in Heidelberg und Mannheim u. a. Komposition bei Heinz Werner Zimmermann und Georg von Albrecht. Gründer der Rockbands „heaven on earth“ und „Golem“. Heute lebt er in der Nähe von Heidelberg.

Nach Versuchen mit experimenteller Musik, wie etwa die „Sakrophonie, optische Musik für einen kirchlichen Raum“ oder die Kantate „Eintracht Frankfurt“, wandte er sich nach einer langen Schaffenspause der tonalen Musik zu. Sein international größter Erfolg ist das „Requiem für einen polnischen Jungen“ nach Texten von Opfern des Faschismus, das 1998 in sechs Städten gleichzeitig uraufgeführt und in Teilen 1999 bei einer Feierstunde des Deutschen Bundestages aufgeführt wurde.

Die „Fanfare fragmentarisch und mit reduziertem Choral“ schrieb Lohff 2010 im Auftrag des Nordbadischen Blechbläserensembles. Sie besteht aus aneinander gereihten Fragmenten und zitiert am Ende den Choral „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ (EG 147) von Philipp Nicolai von 1599.

*Fotokopieren und sonstige Vervielfältigung – außer mit Genehmigung des Verlages – verboten.  
Das Kopieren der Einzelstimmen ist dem Besitzer des Originals erlaubt.  
Die Kopien dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden.*

*Alle Aufführungen sind den entsprechenden Stellen der GEMA mitzuteilen.  
Copyright 2014 by Strube Verlag GmbH, München*

Umschlag: Petra Jerčić, München  
Notensatz: Armin Schaefer  
Druck und Verarbeitung: Strube Druck, München

internet: [strube.de](http://strube.de)